

WUNSTORF

Bauarbeiten: Deponie schließt

Zufahrt in Kolenfeld für eine Woche gesperrt

Kolenfeld/Wunstorf. Wegen der Bauarbeiten auf der Zufahrt zur Deponie Kolenfeld muss diese rund eine Woche lang geschlossen bleiben. Bereits seit Februar war dort eine Brücke erneuert worden. Zum Abschluss dieser Arbeiten wird die Straße von Sonnabend, 6. Juli bis einschließlich Sonnabend, 13. Juli, gesperrt. An diesen Tagen können Kunden auch die Deponie und den Wertstoffhof des Abfallsorgers Aha nicht anfahren. Aha verweist als Alternativen auf die Wertstoffhöfe in Seelze, Gehrdn und Linden-Mitte.

Aha kann wegen der Sperrung auch seine Grüngut-Container auf den städtischen Baubetriebshöfen in Wunstorf und Großenheidorn nicht auswechseln. Deshalb können dort in dem Zeitraum keine Gartenabfälle entsorgt werden. Statt dessen können Bürger die landwirtschaftlichen Annahmestellen in Bokeloh, Großenheidorn und Luthe dafür nutzen, allerdings nicht für Rasenschnitt. Derzeit müssen die Container auf dem städtischen Baubetriebshof jeden Tag sechsmal geleert werden. sok

Naturbad: Baden bis Mitternacht

Luther. Sommer, Sonne, Strand: Urlaubsfeeling direkt vor der Haustür. Das Naturerlebnisbad Luthe lädt für den letzten Schultag am morgigen Mittwoch wieder zu ihrer beliebten School's-out-Party ein. Los geht es um 11 Uhr.

Für Erfrischung sorgt ein Sprung ins Wasser. An der Strandbar bietet das Catering-Team des Bades Getränke zu schülerfreundlichen Preisen an. Auch die beliebte Popcornmaschine kommt wieder zum Einsatz. Nächstes heizt mit Livemusik ein. Schüler zahlen bei Vorlage ihres Schülerausweises einen Euro Eintritt. Um auch nachts schwimmen zu können, muss niemand heimlich über den Zaun steigen. Besucher können bis Mitternacht schwimmen. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass im Bad das Jugendschutzgesetz gilt.

IN KÜRZE

Unfall: Polizei sucht zwei Zeuginnen

Wunstorf. Die Reihe der Unfälle auf der Langen Straße, bei denen Spiegel von Autos abgefahren wurden, hat sich am Montag gegen 13.30 Uhr fortgesetzt. Die Eigentümerin eines blauen Mercedes beobachtete, wie ein Fahrer mit einem grauen Auto den linken Außenspiegel abfuhr und anschließend seine Fahrt fortsetzte. Zwei Zeuginnen haben das Kennzeichen notiert und der geschädigten Autobesitzerin gegeben. Die Polizei bittet die beiden Zeuginnen jetzt, sich unter Telefon (050 31) 953 0115 bei ihr zu melden. sok

Stützpunkt ist geschlossen

Wunstorf. Der Senioren- und Pflegestützpunkt Unteres Leinetal im Medicum, Am Stadtgraben 28a, bleibt am heutigen Dienstag geschlossen. Der Grund ist eine interne Veranstaltung. sok



Ein Schüler der Otto-Hahn-Schule pflanzt im Schulgarten Blumen für die Bienen.

FOTOS: ANKE LÜTJENS

Otto-Hahn-Schule startet bienenfreundliches Projekt

Auszubildende des Baumarktes Toom haben die Idee für die Aktion im Schulgarten der Haupt- und Realschule / Ortsbürgermeister bedankt sich

Von Anke Lütjens

Wunstorf. Im Schulgarten der Otto-Hahn-Schule wird fleißig gewerkelt. Ein Beet ist bereits vorbereitet, der Rasen auf dem anderen Teil wird umgegraben. Bienenfreundliche Stauden warten darauf, eingepflanzt zu werden. Insektenhotels stehen bereit. Die Schule startet ein bienenfreundliches Projekt, dass auf eine Idee von Auszubildenden des Baumarktes Toom zurückgeht. Dafür hat sich am Montag Ortsbürgermeister Thomas Silbermann mit einem Geschenk der Stadt bei den Auszubildenden bedankt. „Wir halten die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft im Hinblick auf Gemeinschaft und Nachhaltigkeit für wichtig. Das ist im Sinne der Stadt“, betonte Silbermann.

Das Projekt realisieren die Auszubildenden innerhalb des Wettbewerbs Rewe Group Star. Dabei bilden sich Teams aus Auszubildenden und Nachwuchskräften aus den unterschiedlichen Vertriebslinien der Rewe-Gruppe, zu der auch Toom gehört. Die Teams überlegen, was sie besonders im Bereich Nachhaltigkeit bewegt und für was und wen sie sich engagieren wollen. Anschließend melden sie sich beim



Biologin Dagmar Schlemm zeigt die selbst gebauten Insektenhotels.

Wettbewerb Rewe Group Star an und setzen ihr Projekt um. Eine Jury bewertet alle eingereichten Projekte, und die Gewinner werden geehrt.

Daniel Klos und Miriam Herde, beide Nachwuchskräfte im Toom-Baumarkt, sowie der Auszubildende Malte Kummer haben sich ein Bienenprojekt überlegt und setzen dieses gemeinsam mit den Schülern um. „Wir haben das Projekt selbstständig geplant, und der Marktleiter hat uns unterstützt. Das macht auch richtig Spaß“, sagt Klos. Das Unternehmen stellt Holz, Material für die Insektenhotels, Rindenmulch und 150 bienenfreundliche Stauden kostenlos zur Verfügung. Fünf Klassen

waren beteiligt, um Beet und Wiese vorzubereiten. Auch Wege werden angelegt.

Die Klasse 6cR hat bereits im Juni damit begonnen, die Bauteile für die Insektenhotels zu lasieren und die Bambusstangen in neun Zentimeter lange Stücke klein zu sägen. Miriam Herde hat die Schüler dabei unterstützt. „Die Wildbienen brauchen Schilfrohr und Bambus, um ihre Eier darin abzulegen“, sagt Dagmar Schlemm. Die Biologin betreut das Projekt von schulischer Seite. Außerdem brauchen die Bienen Pollen und Nektar. „Leider sind unsere drei Bienenvölker wegen der Varoa-Milbe eingegangen“, bedauert Schulleiterin Helga Radtke. Aber im

kommenden Jahr will die Schule neue Völker anschaffen.

Die Bauteile der stelenartigen Insektenhotels sind nur an den Außenwänden kunstvoll und bunt bemalt. Die Schüler haben zudem die künftige Wildblumenwiese vermessen und sich überlegt, wie die Wege verlaufen sollen. Am vorigen Freitag haben die Schüler dann die Insektenhotels zusammengebaut und mit Material befüllt. Die Schüler und die Auszubildenden haben am Montag die Wildblumenwiese eingesät, die Wege mit Rindenmulch verfüllt und die Stauden eingepflanzt. Außerdem haben sie die Wildbienenhotel mit Bodenmulch im Schulgarten verteilt.

Bewährte Nektar- und Pollenpflanzen für Bienen sind unter anderem Duftnessel, Sonnenbraut, Katzenminze, Mädchenauge, Fetthenne, Färberkamille und Lungenkraut. Fachleute raten dazu, Stauden mit ungefüllten Blüten zu wählen. Ihr Nektar und ihre Pollen sind für Bienen besser erreichbar. Außerdem sollten Stauden mit gestaffelter Blütezeit gewählt werden, damit die Bienen immer Nahrung finden.



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter haz.de/wunstorf

Verband mahnt zum Wassersparen

Experten befürchten Mangel

Großenheidorn/Steinhude/Hagenburg. Der Wasserverband Nord-schaumburg, der auch Großenheidorn, Steinhude und Hagenburg mit Wasser versorgt, hat vorsorglich davor gewarnt, zu viel Trinkwasser zu verbrauchen. „Bisher konnten wir den hohen Wasserverbrauch noch decken“, teilte der Verband mit Sitz in Lindhorst mit. Weil die Kapazitäten der Quellzuflüsse sich aber zusehends verringern, befürchten die Experten aber, dass das Trinkwasser bald knapp wird, sollten die Temperaturen weiterhin so hoch bleiben.

Als Beispiel für einen bedachten Umgang mit dem Trinkwasser führt der Verband auf, damit nicht den Rasen zu sprengen, auch nicht auf öffentlichen Flächen wie Vereinsanlagen, Parks, Spiel- und Sportplätzen. „Der Rasen erholt sich von selbst, auch wenn derzeit braun verfärbt ist“, heißt es. Das Wasser in Pools sollte auch nicht gerade an Hitzetagen ausgetauscht werden.

Der Wasserverband Garbsen-Neustadt, der im Wunstorfer Stadtgebiet Kolenfeld und Luthe beliefert, bleibt unterdessen vorerst bei seinen beschlossenen Votoren, um den Wasserverbrauch zu senken. sok

IN KÜRZE

IGS-Kurs zeigt „Romeo und Julia“

Wunstorf. Zwölfklassler der Evangelischen IGS haben unter der Regie von Michael Fritz im Kurs Darstellendes Spiel das Theaterstück „Romeo und Julia #2“ erarbeitet und am 13. Juni aufgeführt. Weil die Resonanz sehr positiv war, haben sie sich zu einer zweiten Aufführung entschieden – und zwar am heutigen Dienstag um 19 Uhr im Forum der Schule. In dem Stück sollen Romeo und Julia heiraten. Doch es stellt sich die Frage, ob Julia das überhaupt möchte. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. sok

Polizeistation hat neue Telefonnummer

Steinhude. Die Polizeistation in Steinhude hat eine neue Telefonnummer bekommen, wie die Polizei am Montag mitgeteilt hat. Die Beamten sind nur noch unter (050 33) 98188-0 zu erreichen. Die bisherige Nummer wird abgeschaltet. sok

Stadt Wunstorf ehrt Schüler für besondere Leistungen

Stellvertretender Bürgermeister und Sparkassenchef übergeben Geschenke

Von Anke Lütjens

Wunstorf. Sie haben sich für ihre Schule engagiert und zudem gute Abschlüsse erzielt: Schüler der Otto-Hahn-Schule (OHS), der Graf-Wilhelm-Schule (GWS), des Hölty-Gymnasiums und der Integrierten Gesamtschule (IGS). Ihre Leistungen würdigte am Montag der stellvertretende Bürgermeister der Stadt, Ulrich Troschke, sowie Laudator Thomas van Gemmern, Schulleiter des Hölty-Gymnasiums. Auch die Schulleiter waren zur Feierstunde in das Rathaus gekommen. „Ihr habt gut gearbeitet“, sagte van Gemmern.

Seine Begabung zu nutzen, sei auch für die Entwicklung der Persönlichkeit wichtig, betonte er. „Ihr solltet euch auch für Sachen einsetzen, die für die Allgemeinheit gut sind und eine Vorbildrolle übernehmen“, sagte der Schulleiter, der am

Dienstag in den Ruhestand verabschiedet wird. Es sei wichtig, sich in der Politik oder in Vereinen zu engagieren, um die Gesellschaft positiv zu beeinflussen – wenn auch in kleinen Schritten. Das gab van Gemmern den Absolventen mit auf den Weg.

Lara Hoffmann schaffte ihren Realschulabschluss im Hauptschulzweig der OHS mit der Note 1,92. Sie wird als durchsetzungsfähige, auf ihren Standpunkt bestehende Persönlichkeit beschrieben. Dank der Unterstützung ihrer ebenfalls beharrlichen Klassenlehrerin hat sie den guten Abschluss geschafft. Luca Prinzhorn hat den Realschulabschluss im Hauptschulzweig mit der Note 2,21 erreicht. Zudem hat er Aufgaben als Schul-Scout wahrgenommen und war als Schulsanitäter im Einsatz.

Den erweiterten Realschulabschluss an der OHS haben Nils Pelz (1,27) und Yara Melina Sypli (1,33)



Die Stadt Wunstorf zeichnet die besten und zugleich engagiertesten Schüler aus.

FOTO: ANKE LÜTJENS

erreicht. Yara zeichnete sich durch große Hilfsbereitschaft aus und war ihren Lehrern oft eine Gedächtnishilfe. Nils erledigte seine Aufgaben ausdauernd und wissbegierig. Er hat ein gutes Allgemeinwissen und ist technisch versiert. Den erweiterten Realschulabschluss an der Graf-

Wilhelm-Schule schafften Yalcin Serxawbun mit 1,4, und Chauhan Arashdeep mit 1,9. Bei Yalcin lobte die Schule seinen Ehrgeiz, seine gute Mitarbeit und Leistungsbereitschaft im Unterricht und seinen Einsatz für die Klassengemeinschaft. Das trifft auch auf seinen Mitschüler

zu. Dessen ständiger Wissensdurst sowie sein Hinterfragen zeichneten ihn aus.

Als Beispiel für gelungene Integration wird GWS-Absolventin Abir Barian beschrieben. Sie kam fast ohne Deutschkenntnisse an die Schule und hat nun ihren erweiterten Realschulabschluss in der Tasche. Mit der Traumnote 1,0 hat Lisa Osterstag-Henning ihr Abitur am Hölty-Gymnasium bestanden. Sie habe ein überragendes Interesse an den Unterrichtsinhalten gezeigt und gilt als kritisch, reflektiert, verlässlich, verantwortungsvoll und hilfsbereit. Stella Wölfl vom Hölty-Gymnasium (1,8) hat sich als Schülersprecherin und im Schulvorstand engagiert. Von der IGS haben Johanna Hofmann mit 1,7 und Rouven Siefert mit 1,8 ihr Abitur bestanden. Tim Zöllner (1,14) und Alma Unkel (1,4) erreichten den erweiterten Realschulabschluss.